

AUCH BEIM FLIEGEN: BILLIG IST 'IN'

Allensbach am Bodensee, Mitte August 2003 - Früher war Fliegen teuer. Inzwischen haben einige Fluggesellschaften wie Ryan-Air, German Wings oder Easyjet aus dem Billigticket ein erfolgreiches Geschäftsprinzip gemacht. Bis jetzt haben rund 7 Prozent der Bevölkerung ab 16 Jahren schon ausprobiert, ob Fliegen zum Manchmal-fast-Geschenktpreis okay ist. Dabei ist Billigfliegen nicht einfach Fliegen für Arme. Personen mit höherem Einkommen sind zu 12 Prozent schon einmal mit einer der Billigairlines geflogen, solche mit mittleren Einkommen dagegen nur zu 5 Prozent. Und auch ein Großteil der Führungskräfte auf der obersten Entscheidungsebene von Wirtschaft (28 Prozent) und Politik (31 Prozent) hat das Fliegen auf den ganz besonders günstigen Plätzen ebenfalls schon ein- oder mehrmals ausprobiert.

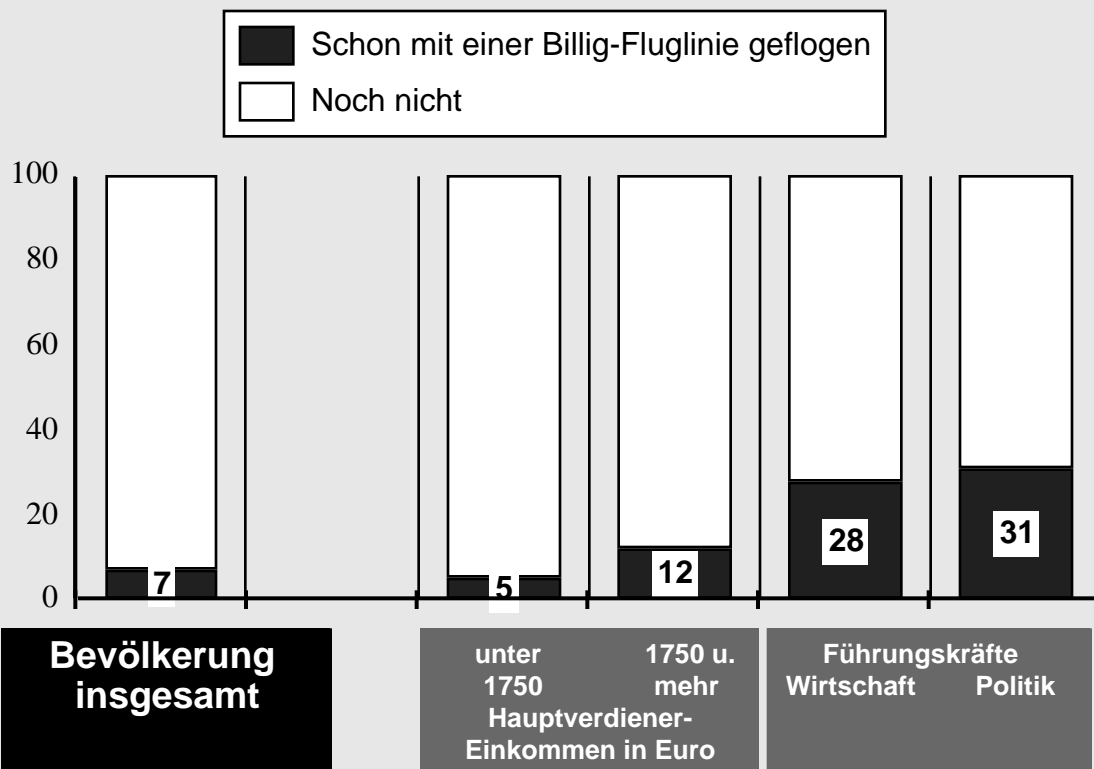
www.ifd-allensbach.de
Porträt des Instituts - Leistungsspektrum - Aktuelle Studien

Billig-Airlines

Nicht nur für Normalverdienende

FRAGE: "Sind Sie schon einmal mit einer sogenannten Billig-Fluglinie geflogen, oder bisher noch nicht?"

Deutsche Bevölkerung ab 16 Jahre in Prozent



QUELLE: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 7044 und 4272

Die Vermutung, daß die günstigen Preise der Billig-Fluglinien nur als Lockangebote in der Werbung genutzt werden, aber in Wirklichkeit gar nicht zu haben sind, wird von den meisten, die schon einmal mit einer solchen Fluglinie geflogen sind, nicht bestätigt. 89 Prozent betonen in der Allensbach-Umfrage, daß diese Fluglinien tatsächlich viel günstiger sind als andere. Und fast ebenso viele (80 Prozent) sind davon überzeugt, daß

die Billigflieger im Luftverkehr für mehr Wettbewerb und damit generell für günstigere Preise sorgen werden.

Die Mehrzahl (65 Prozent) hat das Fliegen unter diesen günstigen finanziellen Bedingungen als echte Alternative zum Bahnfahren empfunden. Dabei wird zwar die vielleicht etwas umständliche Anfahrt zu ungünstig liegenden Flughäfen, von denen die Billigflüge meistens starten, von 56 Prozent moniert, aber nur eine Minderheit der Billigflieger (25 Prozent) beklagt sich über den mangelnden Service.

Daß es auf Billig-Fluglinien besonders unpünktlich zugeht, haben nur 9 Prozent der Passagiere festgestellt. Und kaum einer unterstellt, daß hier schlecht gewartete Maschinen (4 Prozent) oder schlechter ausgebildete Piloten (3 Prozent) zum Einsatz kommen.

Insgesamt zeigt die Umfrage, daß das Image der Billigflieger bei ihren Passagieren wie in der gesamten Bevölkerung positiv ist.

TECHNISCHE DATEN FÜR DIE REDAKTION

Anzahl der Befragten:	2092
Repräsentanz:	Gesamtdeutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Zeitraum der Befragung:	28. Juni bis 12. Juli 2003
Archiv-Nummer der Umfrage:	7044

Bei dieser Umfrage waren insgesamt 512 Interviewer eingesetzt.

Billigflieger: Fernbild - Nahbild

FRAGE: "Hier ist einiges aufgeschrieben, was uns andere über Billig-Fluglinien gesagt haben. Wenn Sie einmal danach gehen, was Sie wissen oder gehört haben: Was davon würden auch Sie sagen?" (Vorlage einer Liste)

Deutsche Bevölkerung ab 16 Jahre
in Prozent

